

Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 29.11.2011, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Ratsmitglieder		
Herr Wolfgang Kraska	F.D.P.	Vertreter f. Herrn Kai Oliver Mosel, abwesend bei TOP 1 u. 2 nö.S. (ab 20.35 Uhr)
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Thomas Biege	Pro Coesfeld	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Frau Margret Goß	CDU	
Herr Wilhelm Korth	CDU	Vertreter für Herrn Dr. Bernhard Kewitz
Herr Christoph Micke	CDU	
Frau Irmgard Potthoff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Frau Bettina Suhren	SPD	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Andreas Hinz	Katholische Kirche	
Herr Klaus Schneider	AfC	
Verwaltung		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	abwesend bei TOP 6-9 ö.S. u. 1 u. 2 nö.S. (ab 20.25 Uhr)
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	
Sachverständige		
Herr Stefan Deitmer	Stadtsportring Coesfeld e.V.	

Schriftführung: Herr Ulrich Kentrup

Frau Rosemarie Niemeier eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:48 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Umbau des Tennisplatzes im Sportzentrum Lette
Vorlage: 137/2011
- 3 Entwurf des Haushaltsplanes 2012 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 234/2011
- 4 Entwurf des Haushaltsplanes 2012 - Budget 43 - Teilbudget Kultur
Vorlage: 253/2011
- 5 Heidefriedhof Lette - Antrag der Fraktion der F.D.P.
Vorlage: 258/2011
- 6 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2011
Vorlage: 232/2011
- 7 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 247/2011
- 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 239/2011
- 9 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet die Ausschussvorsitzende Herrn Thomas Biege als sachkundigen Bürger des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben gem. § 58 Abs. 2 in Verbindung mit § 67 Abs. 3 GO NW.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Hessel teilt mit, dass die Übersicht über die Anmeldungen zu den Coesfelder Grundschulen für das kommende Schuljahr an die Ausschussmitglieder verteilt worden sei. Das Anmeldeverfahren sei abgeschlossen. Es wären 314 Kinder angemeldet worden. Gegenüber dem laufenden Schuljahr werde es nur kleinere Veränderungen geben. Die Ludgerischule werde 3 (+1) und die Maria-Frieden-Schule werde 2 statt bislang 3 Eingangsklassen im neuen Schuljahr einrichten.

Herr Hessel weist auf die Broschüre „Lernen für die Zukunft – Weiterführende Schulen in Coesfeld“ hin, die überarbeitet und neu aufgelegt wurde. Die Verteilung erfolgte bereits über die Grundschulen an die Eltern der Kinder, die ab dem Schuljahr 2012/2013 auf eine weiterführende Schule in Coesfeld wechseln. Die Ausschussmitglieder haben ebenfalls ein Exemplar erhalten.

Herr Hessel informiert über die Coesfelder Messe zur Bildungs- und Berufsorientierung, die am kommenden Wochenende erstmalig in Coesfeld im Schulzentrum stattfinden wird. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 13 aus Coesfeld sowie der umliegenden Städte und Gemeinden sind hierzu eingeladen. Man hoffe auf eine positive Resonanz. Bei großer Akzeptanz sei es vorstellbar, diese Messe in jedem Jahr anzubieten.

Herr Hessel antwortet auf die Anfrage vom Ratsmitglied Tranel in der Ratssitzung vom 29.09.2011, wonach die Schülerinnen und Schüler aus Goxel 5 bis 10 Minuten verspätet mit dem Schulbus zur Laurentiuschule kämen. Da einerseits die Busse sehr voll und andererseits die Schülerinnen und Schüler bereits um 7.30 Uhr an der Schule gewesen wären, ist auf Wunsch und in Abstimmung mit den Elternvertretern, der Schulleitung und dem Verkehrsträger für diese Schüler ein zusätzlicher Umlauf mit einem Bus eingerichtet worden. Dieser Bus stehe erst um 7.48 Uhr zur Verfügung, so dass die Schüler nach der Busfahrt und dem Fußweg nicht immer um 8.15 Uhr die Schule erreichen würden. Das wäre aber nicht problematisch, da mit dem Unterricht erst begonnen würde, wenn alle Schülerinnen und Schüler in den Klassen seien.

Herr Hessel antwortet ferner auf die Anfrage von Frau Bischoff wegen gefährlicher Situationen durch querende Schülerinnen und Schüler auf den Straßen am Schulzentrum. Gefährliche Situationen seien bei einer Überprüfung vor Ort festgestellt worden. Zum einen gehen Schülerinnen und Schüler vom neunten Bahnhaltepunkt über die Holtwicker Straße, um in einer Bäckerei einzukaufen. Darüber hinaus überqueren Schülerinnen und Schüler die Zu- bzw. Abfahrtswege der Busse, die zum Teil zeitgleich das Schulzentrum anfahren. Die Verwaltung werde Kontakt mit den Schulleitungen aufnehmen, um darauf hinzuwirken, dass den Schülern die Nutzung eines gefahrlosen Fußweges (z.B. entlang der Turnhallen) vorgegeben wird.

Herr Dr. Robers teilt mit, dass am 13.12.2011 eine Sondersitzung des Ausschusses für Kul-

tur, Schule und Sport stattfinden werde, in der über die Bildung eines Betriebes gewerblicher Art im Bereich der Sportstätten und über Umstellungen von Investitionen im Schul- und Kulturbereich beraten werden sollen.

Herr Dr. Robers berichtet zum Sachstand der Elternbefragung der Fröbelschule im Rahmen der Schulentwicklungsplanung. Diese sei von der Schulleitung und der Schulpflegschaftsvorsitzenden wegen der besonderen Situation und der nicht geeigneten Fragestellungen abgelehnt worden. Die Schulleiterin wird die besondere Situation der Fröbelschule und die wahrgenommene Sichtweise der Eltern innerhalb des Workshops Schulentwicklungsplanung nochmals darstellen.

Zum Sachstand Schulentwicklungsplanung informierte Herr Dr. Robers über die erfolgten Besuche der Schulen und über das Gespräch mit dem Planer am 24.11.2011. Der Entwurf werde jetzt noch einmal überarbeitet und voraussichtlich noch im Dezember vorliegen. Der Workshop sei dann für Ende Januar 2012 geplant.

Herr Dr. Robers informiert über die angedachten Sitzungstermine für den Ausschuss Kultur, Schule und Sport für das kommende Jahr. Diese sollen stattfinden am 27.03., 26.06., 18.09. und 04.12.2012.

Herr Dr. Robers berichtet über die Änderung der Schülerfahrtkostenverordnung, die das Landeskabinett am 08.11.2011 beschlossen hat. Hintergrund ist die Schulzeitverkürzung, die bewirkt, dass die Zehntklässler der Gymnasien zur Sekundarstufe II zählen und damit anders behandelt werden als die Schüler der 10. Klassen aus den Haupt-, Real- und Gesamtschulen. Für die Schülerinnen und Schüler gilt nach der Schülerfahrtkostenverordnung eine Entfernungsgrenze von 3,5 km, für die G8-Gymnasiasten in der 10. Klasse von 5 km. Mit dem nun vorliegenden Kabinettsbeschluss solle die Gleichbehandlung wieder hergestellt werden.

Frau Dr. Boland-Theißen informiert zum Bibliotheksführerschein, der den Coesfelder Grundschulen, der Fröbelschule und der Montessorischule als Leseförderangebot näher gebracht worden sei. Hintergrund sei, dass die Schülerinnen und Schülern die Bibliothek kennen und das Angebot zu nutzen lernen. Die Resonanz der Grundschulen sei positiv. Allen Schulen sei die Förderung der Lesekompetenz ein wichtiges Anliegen, so dass alle Schulen teilnehmen und entsprechende Kooperationsverträge abgeschlossen hätten. Die Honorarmitarbeiterin, die in der Bibliothek eingesetzt sei, habe ein erfolgreiches und kindgerechtes Konzept entwickelt.

Frau Dr. Boland-Theißen weist darauf hin, dass die Eröffnung des Museums „Das TOR“ um einen Tag auf den 28.01.2012 verschoben werde. Am 27.01.2012 werde das Heriburg-Gymnasium den Holocaust-Gedenktag, der alljährlich anlässlich der Befreiung von Auschwitz begangen werde, gestalten. So könne jeder Anlass seine Würdigung erhalten und eine Terminüberschneidung vermieden werden.

TOP 2	Umbau des Tennenplatzes im Sportzentrum Lette Vorlage: 137/2011
-------	--

Die Fraktion Pro Coesfeld e.V. hatte u.a. zu diesem Tagesordnungspunkt eine schriftliche Anfrage (s. Anlage) eingereicht. Das Schreiben wurde allen Ausschussmitgliedern vor Sitzungsbeginn ausgehändigt. Auf die gestellten Fragen teilt Herr Dr. Robers mit, dass die Bohle-Gruppe als Sponsor die Umbaumaßnahme mit einer Summe von 100.000,- € unterstützen werde. Die Bohle-Gruppe sei vor allem im Innen- und Metallbau mit ca. 650 Mitarbeitern in mehreren Niederlassungen in Deutschland tätig. Eine Niederlassung befinde sich in Coesfeld, Flamschen. Die Sponsorenzusage sei bisher nur mündlich erfolgt, eine schriftliche

Zusage sei vom Verein beantragt worden und werde laut Verein in Kürze erwartet. Der Bedarf an Parkplätzen werde sich aufgrund des Umbaus ebenso wenig ändern wie der Bestand an Parkplätzen. Vor dem Umkleidegebäude seien Parkplätze, aber bei starkem Besucherandrang sei auch ein Parken entlang der Industriestraße oder auf anderen Plätzen möglich. Die Schulnutzungen seien zukünftig nicht kostenfrei. Bei ca. 3 - 4 Nutzungen jährlich seien die Kosten aber nicht nennenswert und befänden sich sicherlich im unteren 2-stelligen Bereich. Eine Aufstellung aller schulischen Sportnutzungen auf den städtischen Sportanlagen bestehe derzeit nicht. In Lette könne diese aber recht genau beschrieben werden, da nur die Kardinal-von-Galen-Grundschule den Platz bisher nutze (3 – 4 Mal im Jahr). Die Belegung bei veränderter Schullandschaft werde sich nur geringfügig auswirken. Zur Beschreibung des Ist-Zustands und Darlegung des Investitionsbedarfs lägen aktuelle Zahlen für alle Sportstätten (Freianlagen und Turnhallen) nicht vor. Eine vollständige Erfassung sei sehr aufwändig und könne derzeit ohne externe Unterstützung auch nicht vorgenommen werden. Erfordernisse seien bei den Umkleidegebäuden in den Sportzentren West (Reiningstraße), Sportzentrum Nord (Stadion Nord) und Sportzentrum Lette bekannt, konkrete Planungen lägen aber noch nicht vor. Bei den Freisportanlagen sei – mit Ausnahme des Hengtesportplatzes – kein Unterhaltungsstau vorhanden, so dass hier kurz- bzw. mittelfristig keine größeren Unterhaltungsmaßnahmen geplant seien. In 2012 seien umfangreiche Sanierungsarbeiten im Bereich der Turnhallenfassaden und der Turnhallenduschen und Umkleideräume in einer Größenordnung von rd. 800.000,-- € vorgesehen. Finanziert würden Sie aus der Schulpauschale der Jahre 2011 und 2012. Die Verwendungsmöglichkeiten und die Handlungsspielräume bei der Verwendung der Schul- und Sportpauschale seien durch neue Eckpunkte des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2012 erweitert worden. Soweit die örtlichen Verhältnisse in der jeweiligen Gemeinde es erfordern, dürfen die Mittel der Sonderpauschalen auch für andere investive Zwecke verwandt werden.

Herr Dr. Robers informiert darüber, dass mit dem Sponsoring auch die Nutzung der Namensrechte zugunsten der Bohle-Gruppe verbunden sein soll.

Von allen Sprechern der Fraktionen wird eine Zustimmung zum Bau des Kunstrasenplatzes in Lette signalisiert.

Beschluss 1:

Es wird - vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2012 - beschlossen, dass der städtische Tennenplatz im Sportzentrum Lette im kommenden Jahr in einen Kunstrasenplatz umgebaut wird. Die Abwicklung der gesamten Umbaumaßnahme soll durch den Förderverein der DJK Vorwärts Lette e.V. (Verein) erfolgen. Alle Planungs- und Ausführungsschritte sind im Einvernehmen mit der Stadt vorzunehmen. Einzelheiten sind in einem schriftlichen Vertrag festzulegen. Der Verein trägt alle Kosten in Höhe von rd. 400.000,-- €, die in Verbindung mit der Umbaumaßnahme stehen, und erhält von der Stadt aus den Mitteln der Sportpauschale einen Zuschuss von insgesamt max. **240.000,-- €**

Der Zuschuss wird dem Verein wie folgt bereitgestellt: 2012 = 120.000,-- €, 2013 bis 2015 jeweils 40.000,-- €. Entstehende Vorfinanzierungskosten hat der Verein zu tragen.

Beschluss 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verein eine Vereinbarung zur Überlassung des Grundstücks an den Verein zum Zweck des Betriebs (Vermietung) des Kunstrasenplatzes abzuschließen.

Beschluss 3:

Es wird beschlossen, dass die Stadt Coesfeld eine provisionsfreie Ausfallbürgschaft für den Verein in Höhe von bis zu 180.000,-- € zur Absicherung des entsprechenden Darlehns für die Errichtung des Kunstrasenplatzes übernimmt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1:	12	0	0
Beschluss 2:	12	0	0
Beschluss 3:	12	0	0

TOP 3	Entwurf des Haushaltsplanes 2012 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit Vorlage: 234/2011
-------	---

Vor Beginn der Beratung gibt Herr Hessel noch kurze Informationen zu einzelnen Positionen innerhalb der Produkte und zu größeren Veränderungen innerhalb des Budgets. Insbesondere macht er noch darauf aufmerksam, dass der Ansatz für die Erweiterung der Mensa im Schulzentrum in Höhe von 12.000,--€ nicht ausreichen werde. In der Sitzung am 13.12.2011 werde die notwendige Aufstockung begründet und dargestellt.

Für die FDP-Fraktion kritisiert Herr Kraska, dass ihm vor allem die festgestellten Rechnungsergebnisse der Vorjahre fehlen, so dass eine sachgerechte Beurteilung nicht möglich sei.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2012 zum Budget 51 – Teilbudget Bildung und Freizeit – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	1	2

TOP 4	Entwurf des Haushaltsplanes 2012 - Budget 43 - Teilbudget Kultur Vorlage: 253/2011
-------	---

Auf die schriftlich gestellten Fragen von der Fraktion Pro Coesfeld teilt Frau Dr. Boland-Theißen mit, dass die Kosten für Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten für das Kriegerehrenmal im Fachbereich 43 veranschlagt werden. In der Vergangenheit seien sie ausschließlich beim FB 70 veranschlagt worden. Die Arbeiten am Kriegerehrenmal werden hinsichtlich der Bauausführung vom Fachbereich 70 fachlich begleitet. Die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen am Kriegerehrenmal seien nicht aufschiebbar, da die Bausubstanz sonst schnell größeren Schaden nehmen werde. Die Steigerung des Ansatzes für die interne Leistungsverrechnung ergibt sich auf Grund eines Flächentausches durch höhere Mieten

und Pachten für die Fernuniversität Hagen sowie von höheren Ansätzen bei den Reinigungsaufwendungen. Der Ansatz werde voraussichtlich um 4.375,-- € unterschritten.

Herr Vogt erinnert an die Beratung und Entscheidung über die Mitgliedschaft im Kultursekretariat. Seitens der CDU-Fraktion wird vorgeschlagen, zunächst aktuelle Zahlen zusammenzutragen und hierüber Anfang des nächsten Jahres zu entscheiden. Im Ausschuss besteht Einvernehmen, so zu verfahren.

Für die Fraktion Pro Coesfeld stellt Frau Vennes den Antrag, 10.000,-- € für die Erneuerung des Stadtmuseums wieder einzustellen. Grundsätzlich könne die Fraktion dem Teilbudget zum Haushalt 2012 zustimmen, allerdings müsse die Arbeit und das ehrenamtliche Engagement im Stadtmuseum in dieser finanziellen Höhe wieder unterstützt werden. Auch sei die Sponsorsuche ohne finanzielle Beteiligung der Stadt an dieser Maßnahme sehr schwierig.

Im Ausschuss wurde Übereinstimmung erzielt, über den Antrag von Pro Coesfeld zunächst in den Fraktionen zu beraten und in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 13.12.2011 hierüber erneut zu entscheiden. Über die restlichen Bereiche des Teilbudgets Kultur könne heute eine Abstimmung erfolgen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2012 zum Budget 43 – Teilbudget Kultur – zuzustimmen, mit Ausnahme des Antrages der Fraktion Pro Coesfeld, 10.000 € für die Erneuerung des Stadtmuseums einzustellen. Über diesen Antrag soll in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 13.12.2011 beraten und über die Empfehlung an den Rat der Stadt Coesfeld entschieden werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	1	2

TOP 5	Heidefriedhof Lette - Antrag der Fraktion der F.D.P. Vorlage: 258/2011
-------	---

Herr Schmitz gibt seitens der Verwaltung anhand einer Powerpoint-Präsentation einen Überblick über die Geschichte und den Sachstand zum Denkmal „Heidehof Lette“ und dem angrenzenden Heidefriedhof. Unstrittig sei, dass dieses Denkmal von überregionaler Bedeutung ist. Seit 1993 ist das ehemalige RAD-Lager und anschl. Auffanglager in die Denkmalsliste der Stadt Coesfeld aufgenommen worden. Der neue Eigentümer lässt die Gebäude nicht verfallen, sondern leistet Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, so dass der Bestand nicht gefährdet ist.

Es besteht Einvernehmen bei allen Fraktionen, dass bei einer Förderung in Höhe von ca. 30 % durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe bei der Umsetzung eines denkmalrechtlich gerechten Erhaltungs- und Nutzungskonzeptes bzw. eines außerschulischen Lernortes mit Erinnerungscharakter wegen fehlender Finanz- und Personalressourcen durch die Stadt nicht möglich sein werde. Vielmehr könne das Projekt nur begleitet werden.

Herr Kraska verzichtet für die FDP-Fraktion auf die Abstimmung zu einem Erhaltungs- und Nutzungskonzept. Vielmehr sei es ihm wichtig, dass die umfangreichen Informationen zur Kenntnis genommen werden, und die Verwaltung die weitere Entwicklung dieses Denkmals begleite.

Der Bericht der Verwaltung zur Anfrage der FDP-Fraktion vom 08.09.2011 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6	Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2011 Vorlage: 232/2011
-------	--

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt das Ergebnis der Verteilung der Sportfördermittel 2011 zur Kenntnis.

TOP 7	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit Vorlage: 247/2011
-------	---

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8	Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur - Vorlage: 239/2011
-------	---

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 9	Anfragen
-------	----------

Frau Bischoff fragt an, ob man die Info-Broschüre (Lernen für die Zukunft – Weiterführende Schulen in Coesfeld) zu einem früheren Zeitpunkt hätte herausgeben können. Ferner fragt sie, ob die Turnhallen der Kaserne in Flamschen noch belegt werden können. Herr Dr. Roberts teilt mit, dass die Überarbeitung der Broschüre etwas länger als geplant gedauert habe. Künftig werde sie früher zur Verfügung stehen. Die Turnhallen seien nicht mehr an den Versorgungsleitungen angeschlossen, und daher nicht nutzbar.

Frau Bischoff fragt nach der Anmeldesituation der Gemeinschaftsschule in Billerbeck, da es Gerüchte gebe, dass Anmeldungen in Billerbeck von Coesfelder Kindern legitim vorgenommen werden könnten. Die Verwaltung sagt eine Beratung in der Sitzung am 13.12.2011 zu.

Herr Vogt fragt, ob das Künstlerforum Räume im oberen Bereich des Walkenbrückenturmes für Ausstellungen mitnutzen könne, da z.Zt. nur 3 kleinere Räume im unteren Bereich zur Verfügung stehen. Dr. Boland-Theißen führt aus, dass die nicht-angemieteten Räume nur zur Verfügung gestellt werden konnten, solange es hinsichtlich des Museums keinen Eigenbedarf gab. Nun aber besteht Eigenbedarf. Diesbezüglich hat es bereits im März 2011 ein klärendes Gespräch mit Herrn Ueding vom Künstlerforum gegeben.

Niemeier
Ausschussvorsitzende

Kentrup
Schriftführer